

# Alaaf auf die Eifeler Weltmeister

Fußball und Freibad: Der Sommer war Thema in Dreiborn, Holzheim und Lommersdorf

## Dreiborn

An die gewonnene WM erinnerte der prächtige Wagen des Dreiborner Dreigestirns mit Prinz Manfred II. (Haas), Bauer Stephanus I. (Stefan Hilgers) und Jungfrau Bömmeline I. (Jürgen Berners), das in dieser Session vom Musikverein gestellt wird. Prinz und Bauer spielen aktiv in der „Concordia“, die Jungfrau spielt aktiv bei den Alten Herren – aber Fußball und kein Instrument.

Angeführt von den Traineerinnen Doris Lieske und Melanie Hilgers begleiteten die Tänzerinnen der ersten Garde das Dreigestirn. Sabrina



im EIFELLAND

Weimbs und ihre lustige Truppe aus Dreiborn kamen als Ziegen. Die Einheimischen um Stefan Franke sorgten als Stehlampen für Beleuchtung. Patrick Maaß und seine Dreiborner hatten das Motto „80er Jahre“ gewählt. Schlusslicht des Zuges bildeten die Junggesellen als Soldaten.

Gäste kamen aus Schleiden, Einruhr und aus Herhahn-Morsbach.

Für Musik sorgten die Drums & Pipes und das Tambourkorps. (bk)

## Holzheim

„It is Zick für Rock 'n' Roll“ – unter diesem Motto zogen gestern die Jecken durch Holzheim. Bei schönstem Sonnenschein wurde getanzt, gelacht und gebüzt. „Wir sind alles Holzheimer Eigengewächse“, sagte Ute Gerber lachend, die mit ihrer Gruppe mit Pünktchen-Rock und Sonnenbrille passend zum Motto verkleidet war. Das ganze Dorf war auf der Straße und feierte die schönste Jahreszeit. Sogar der Nachwuchs ging als eigenständige Gruppe im Zoch mit und jubelte noch einmal über den Sieg der Nationalmannschaft in Brasilien und rief diese unvergleichlichen Momente bestens gelaunt in Erinnerung. Für das närrische Volk hatten sie sich etwas Besonderes ausgedacht. Jeder Jeck am Straßenband konnte auf eine selbst gebastelte Torwand schießen. Bei einem Treffer gab's dann Kanelle – aber selbst wenn es mal danebenging, zeigten sich die Holzheimer Jungs und Mädels gnädig und erklärten lachend: „Wir sind ja lieb!“ (jse)

## Lommersdorf

Die Schließung des Blankenheimer Freibads war gleich zweimal Thema beim Zoch in Lommersdorf. Acht Wagen, zwei Fußgruppen, zwei Musikkapellen gingen hier durchs Dorf. Rund 120 Aktiven machten mit und wie immer war die Stimmung am Bürgerhaus am



Mit ihren Kindern, als Clown kostümiert, genossen die Frauen des Dreiborner Elferrats den Sonnenschein. (Foto: Küpper)

besten. 20 Freilinger nahmen die Diskussion ums Freibad mit ihrem Wagen aufs Korn: „Wir gehen in den Schuldenbad“ schlugen sie – jetzt natürlich im Rückblick – als „Variante 1“ für die Bürgerabstimmung um Wohl oder Wehe des Bads vor. „Wir sind gegen eine

Rutsche ins Millionengrab“, so Peter Hierlwimmer, der als „Seniorenchwimmer“ mit Bademantel, Badelatschen und Schwimmkappe kostümiert war. „Im Freibad war doch nix mehr los, nur ein paar Senioren, die ihre Runden drehten“, so der Freilinger Karnevalist. Apropos: Man gönne den

